

**“Stumper, R., 1951.”, for *Teleutomyrmex schneideri*.**

“Lichter Lärchen- u. Arvenwald (2250—1900 m):“

“Teils lockerer, teils dichter Geröllboden, mit Bergschutt und Felsbrocken. Pflanzendecke ziemlich dicht, durch vegetations-arme Felsblöcke und Steinhalden unterbrochen. Dieses Gebiet ist ameisenreich und enthält auch die Fundstellen von *Teleutomyrmex*, *Anergates*, tiefer *Epimyrmica*, weshalb eine etwas eingehendere Kennzeichnung notwendig ist. Die vorherrschende Baumart ist die lichtdurchlässige Lärche (*Larix decidua*), in lockerem Bestand. Dazwischen befinden sich Arven (*Pinus cembra*) und Erlengestrüpp (*Alnus viridis*). An Holzsträuchern sind vorhanden: *Juniperus nana*, *Arctostaphylos Uva ursi*, *Rhododendron ferrugineum*, *Calluna vulgaris*, *Vaccinium myrtillus*, während die Krautdecke folgende Arten aufweist: *Trifolium alpinum*, *Melampyrum silvaticum*, *Lasium halleri*, *Bupleurum stellatum*, *Campanula barbata*, *Thesium alpinum* u. a. Diese Pflanzenassoziation bezeichnet man nach Braun-Blanquet als *Juniperetro-Arctostaphyletum*. Der reichlich mit Steinen verschiedenster Ausmasse bedeckte Hang bietet den Ameisen günstige Nistgelegenheiten. Für die notwendige Feuchtigkeit sorgt die Humus- u. Pflanzendecke, während die Steine günstige Wärmespeicher bilden. Dazu bieten zahlreiche Baumstümpfe den Holzbewohnern u. Kuppelbauern gute Ansiedlungsmöglichkeiten. Dementsprechend ist die Waldameise *Formica rufa* dort häufig anzutreffen, auch *Camponotus ligniperda*. Auffallend ist die Seltenheit, mit der sich hier die sonstwo diese Nistart liebenden *Leptothorax*-Arten unter Baumrinden niederlassen. *Leptothorax nigriceps* und *L. acervorum* hausen in unserm Bezirk fast ausschliesslich in kleinen Napfnestchen unter Steinen.“

“Nach abnehmender Häufigkeit geordnet, sind für das Biotop II des Osthangs von Saas-Fee folgende Ameisen typisch:“

“*Formica fusca*, *F. rufa*; *Tetramorium caespitum*; *Leptothorax acervorum*, *L. nigriceps*; *Camponotus ligniperda*; *Myrmica lobicornis*, *M. sulcinodis* und in den unteren Lagen *Myrmica rubida*. Für dasselbe Biotop II sind ferner charakteristisch die Sozialparasiten *Anergates*, *Teleutomyrmex*, *Doronormyrmex* und etwas tiefer, *Epimyrmica stumperi*.“

And on an accompanying figure:

“Ameisenfauna:

*Formica fusca*, *F. rufa*, *Tetramorium caespitum*, *Leptothorax nigriceps*, *L. acervorum*, *Camponotus ligniperda*, *C. herculeanus*, *Myrmica lobicornis*, *M. sulcinodis*, *M. rubida*, *Formica rufibarbis*, *F. pressilabris*.“

“Sozialparasiten:

*Formica sanguinea*, *Epimyrmica stumperi*, (7), *Anergates atratulus*, (4), *Teleutomyrmex schneideri*, (3), *Doronormyrmex pacis*, (2), (*Lasius umbratus*).“